

106. Zwei Ort', o Mensch, hast du vor dir ...

(55, 153, 177.)

1. Zwei Ort', o Mensch, hast du vor dir Und
Der ei - ne führt zur Him - mels - tür Und

es gibt nur zwei We - ge.
ist voll Kreu - zes - schlä - ge. Im an - dern

geht's zwar lus - tig her Und doch ist er vom

Frie - den leer Und heißt der Weg zur Höl - le.

2. Drum wähl, o Mensch, jetzt in der Zeit Und brauche wohl der Gnade!
Denk, es folgt eine Ewigkeit Und wähl die schmalen Pfade.
Die führen dich zum Lichte hin Und bringen ewigen Gewinn.
O, scheue nicht das Leiden!
3. Denn bleibst du auf der breiten Bahn, Wo man der Sünde fröhnet,
Führt sie dich in den Todesbann, Weil du die Gnad verhöhnst.
O, wehe dir, wenn du da bleibst Und durch Unglaub dich dem verschreibst,
Der heißt ein Fürst des Todes!
4. O kehre um, wer du auch bist, Zu dem dies Lied gelangt;
Denn heut noch ist es Gnadenfrist, Die man durch Buß erlanget!
O kehre um, du bist schon weit Gegangen in der Eitelkeit –
Sie führt dich ins Verderben.
5. Willst du den Weg des Lebens ziehn – Forsch nach in Gottes Worte.
Durch Christi Tod führt er dich hin Zur ew'gen Lebenspforte.
Sieh! Christus ward ans Holz gehängt Und nachher auch ins Grab versenkt
Um deiner Sünde willen.
6. Willst du nun, dass dir Christi Gnad Auch mitgeteilt soll werden,
So tritt auf Seinen Glaubenspfad Und folg Ihm nach auf Erden!
Der alte Mensch muss an das Kreuz Und jede Sündenlust und Reiz
Muss mit gekreuzigt werden.
7. Durch Buße stirb der Sünde ab Und glaub in Jesu Namen!
Steig in der Tauf mit Ihm ins Grab, Denn das gehört zusammen!
Wer mit stirbt, wird mit auferstehn Und in das neue Leben gehn
Auf Jesu Lebensstraße.
8. Zwar anfangs ist der Weg sehr steil, Lässt nichts als Mühe blicken;
Doch weiterhin führt er zum Heil Und endlich zum Entzücken.
Wer durchgebrochen durch die Pfort, Hat einen innern Friedensort
Und freut sich seines Lebens.
9. Der breite Weg ist anfangs zwar Ein lust'ger Weg durch Auen;
Doch weiterhin läuft er Gefahr, Das End ist Nacht und Grauen.
Im Feuerpfuhl und Schwefelsee, Da ist das letzte, große Weh
Für alle frechen Sünder.
10. Darum, o Mensch, bedenke wohl, Was dort sich wird begeben
Und wähle jetzt Weh oder Wohl In diesem Erdenleben!
Wohl dir, wenn du in Jesu lebst Und nach der wahren Tugend strebst!
Weh dir, ungläub'ger Sünder!